# Glanztauben

Glanztauben

# SV - Glanztauben

## Was wird geboten?

- Ausstellungsbeteiligungen auf Großschauen
- Treffen auf den Großschauen = Zusammenhalt
- Jahreshaupversammlung im Frühjahr, so ist noch ein Tiertausch möglich, beste Stimmung und Vorträge
- SV-Meister mit hochwertiger Glasskulptur
- Viele hochwertige SV Bänder,
- Championat (derzeit in der Überarbeitung),
- Jugendband (derzeit in der Überarbeitung),
- Informative Homepage mit allem Wichtigen zur Rasse, deren Zucht und Bewertung

# *JHV- SV Glanztauben 2015*

## Unteraltertheim

- 2008 (16.03.) Gründung des SV
- 2011 (03.04.)
- 2013 (17.03.)
- 2015 (26.04.)

## Coburg

- 2009 (22.03.)
- 2010 (07.03.)
- 2012 (18.03.)
- 2014 (18.05.)
- 2016 (10.04.?) **13.03.??**

# Was wir (nicht) wollen

- Rasseförderung durch Mitgliedergewinnung
- Wertigkeit der Tiere halten, Preis sollte nicht unter 20,-€ gehen, keine rassisch wertvollen Tiere auf Märkten o.a. verschleudern, Zugaben an Interessierten sind ok!
- Weichen für die nächsten 30 Jahre stellen, auch dann sollte der Verein stark sein und mindestens 50 Aktive betreuen
- Weiterhin die bereits hohe Akzeptanz in der Züchterschaft erhöhen, Präsens nach außen ist wichtig!
- Gegenseitiger Respekt ist die Basis allen Tun`s
- Möglichst viele Preisrichter für unsere Rasse gewinnen
- Wir vergleichen uns bewusst **nicht** mit anderen Rassen!
- Unterstützung uneigennütziger Anliegen ist selbstverständlich
- Vorträge werden in jedem Gremium intensiv unterstützt!

# Anforderung an die Rasse

- Idee der **„Weißen Wirtschaftstaube“** wiederbeleben = Entstehungsphilosophie
- Fruchtbarkeit, schnelle Lebensmassenzunahme
- Unkompliziertheit – keine Schnörkel
- Daraus folgt höchste Vitalität
- Gegenpol zur Qualzuchtdebatte
- **Bessere Greifvogelresistenz**
- Glanz, Glanz, Glanz, blink, blink!
- **Fazit: Mut zur Mitte in Typmerkmalen!**

- Nie wird der Mut zur Mitte belohnt, immer nur die Zucht auf stärkere Ausprägung! –
- Genau das machen wir anders, viele Spitzentiere statt nur eines!

# Glanztaubenentstehung

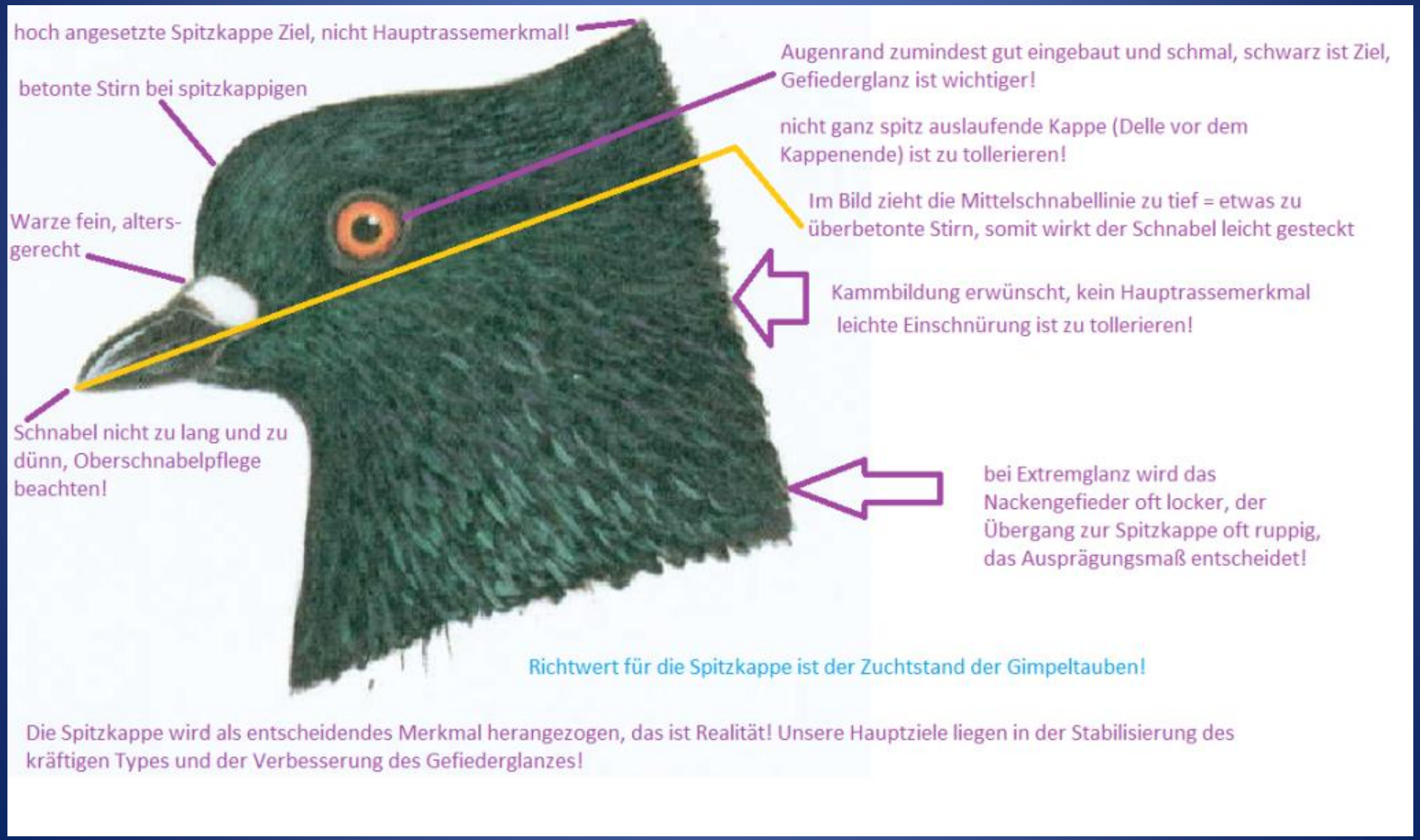
- Millennium Rasse = **2000** = Zweinutzungsrasse (1999)
- Anerkennungsverfahren Beginn **2004** in **Köln (VDT)**
- **2006** Anerkennung Glanztauben spitzkappig **2012** Glanztauben glattköpfig und der weißschwingigen Varianten in **Nürnberg (VDT)**
- **Erzüchter** ist: der die Rasse zur Anerkennung führt, nicht wer andere Wege zur Ausstellungsglanztaube beschreitet! Dieser ist ein **Züchter**, nicht aber **Erzüchter**.
- Glanztauben sind nicht mühlhauser, oder hirschbacher käfergrüne Tauben, stehen auch nicht in deren Tradition, auch nicht in derer Thüringer Farbentauben!

# Glanztauben in der Urform

# Besprechung der Einzelmerkmale

© Jean Louis Fiudel

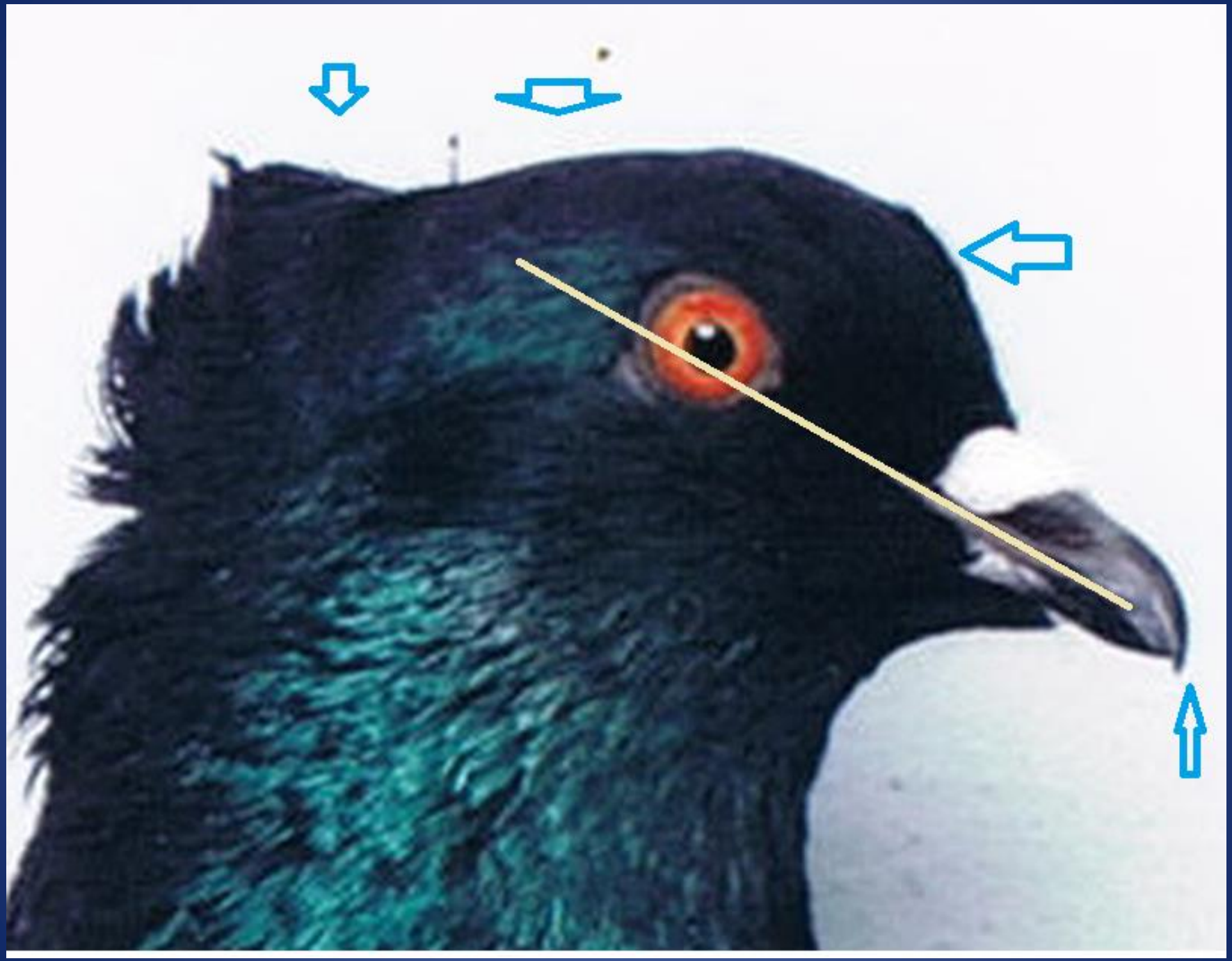
# Besonderheiten der spitzkappigen Glanztauben




Die Spitzkappe wird als entscheidendes Merkmal herangezogen, das ist Realität! Unsere Hauptziele liegen in der Stabilisierung des kräftigen Types und der Verbesserung des Gefiederglanzes!

# Tipps für Züchter und Preisrichter

- Glanztauben sind die Bindungsstelle Farbentauben – Formentauben, beide Einstufungen wären möglich!
- Glanztauben starten ab einem Gewicht von 470g, optimales Gewicht bei 600g, Obergrenze bei 780g = relativ starke Schwankungsbreite, 1,0 sollte stärker als 0,1 sein
- Die Form sollte dem Standardbild anlehnen – beachte deutlich zu lange oder kurze Tiere, Schwanzhaltung
- Hauptrassemerkmal ist der gemischte Glanz
- Spitzkappe ist nicht Hauptrassemerkmal = Wichtung beachten
- Auffallend helle, dann auch breite Augenränder tragende GT sind keine Ausstellungstiere
- = Typ, Glanz = Hauptbenotungskriterien
- Alles andere kommt abgestuft deutlich später



# Welche weiteren Varianten sind (für mich) vorstellbar?

- Glanztauben mit **Rundhaube**
- Glanztaubenvariante mit ausschließlich **extremen Grünglanz**, Achtung Gewicht!
- **Nachteil derzeit: pro Variante müssten mindestens 10 Zuchtfreunde hinzukommen!**

**Der Bestand jeder Variante muß durch ausreichend Züchter gesichert sein!**

Derzeit sollten wir uns mit den Vorhandenen begnügen, Arbeit gibt es noch genug!

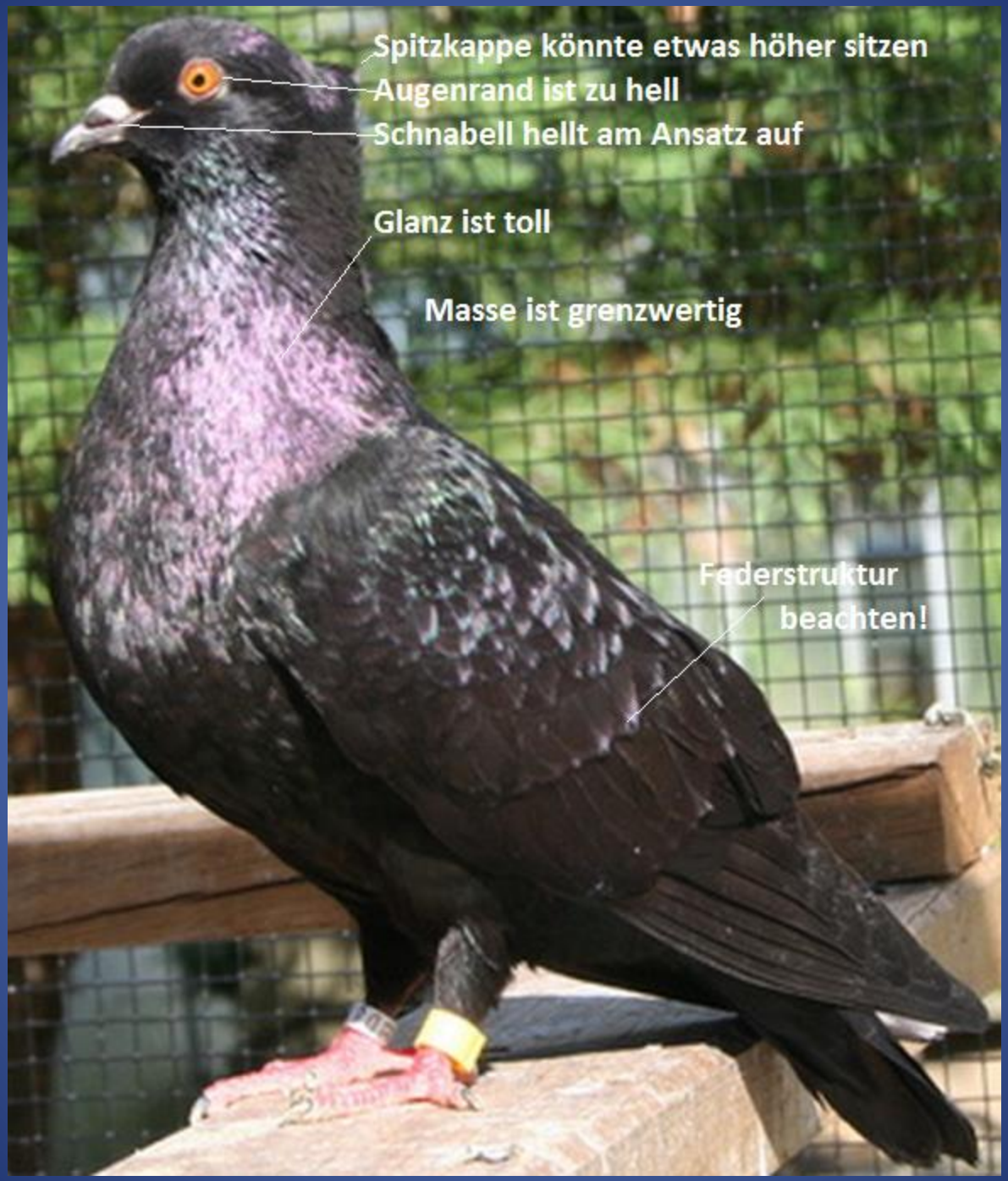
# Halsglanz - Orangeauge - Normalkopf

# Beachte Gefiederglanz / Orange-Iris / schmaler schwarzer Augenrand und Schnabel

# Beteiligt an der Entstehung

- Züchterideenreichtum / Kreativität
- Der Wunsch eine ursprüngliche Rasse zu kreieren = kräftige Felsentaubengestalt
- Richtungsweisende Wünsche gegen grassierende Merkmalsübertreibungen bei den meisten Rassen
- **= Kontraentwicklung zur beginnenden Qualzuchtdebatte**
- **Weiße Wirtschaftstaube nicht ganz zu verlieren**

perfekter Typ, perfekter Glanz
Achtung auf Rückendeckung!
Schwanzfeder neigt oft zum blättern!


Spitzkappe könnte etwas höher sitzen
Augenrand ist zu hell
Schnabell hellt am Ansatz auf
Glanz ist toll
Masse ist grenzwertig
Federstruktur
beachten!

Fruchtbarkeit als Synonym für den Rassenamen! Glanz, Spitzkappenansatz und Grundfarbe sind schon erkennbar. Dunkle Füße und Schnabel.

**Greifvogelschutz wird mitunter unverhältnismässig betrieben, Wanderfalken z. Bsp. als Baumbrüter ausgewildert……!**

## Greifvogeabwehr

**Glanztauben können im Trupp mitunter Verluste mindern, die Verlustrate verringert sich häufig auf unter 10% des Ausgangswertes!**

- Der optimale Effekt tritt erst bei großen Tieren ein!

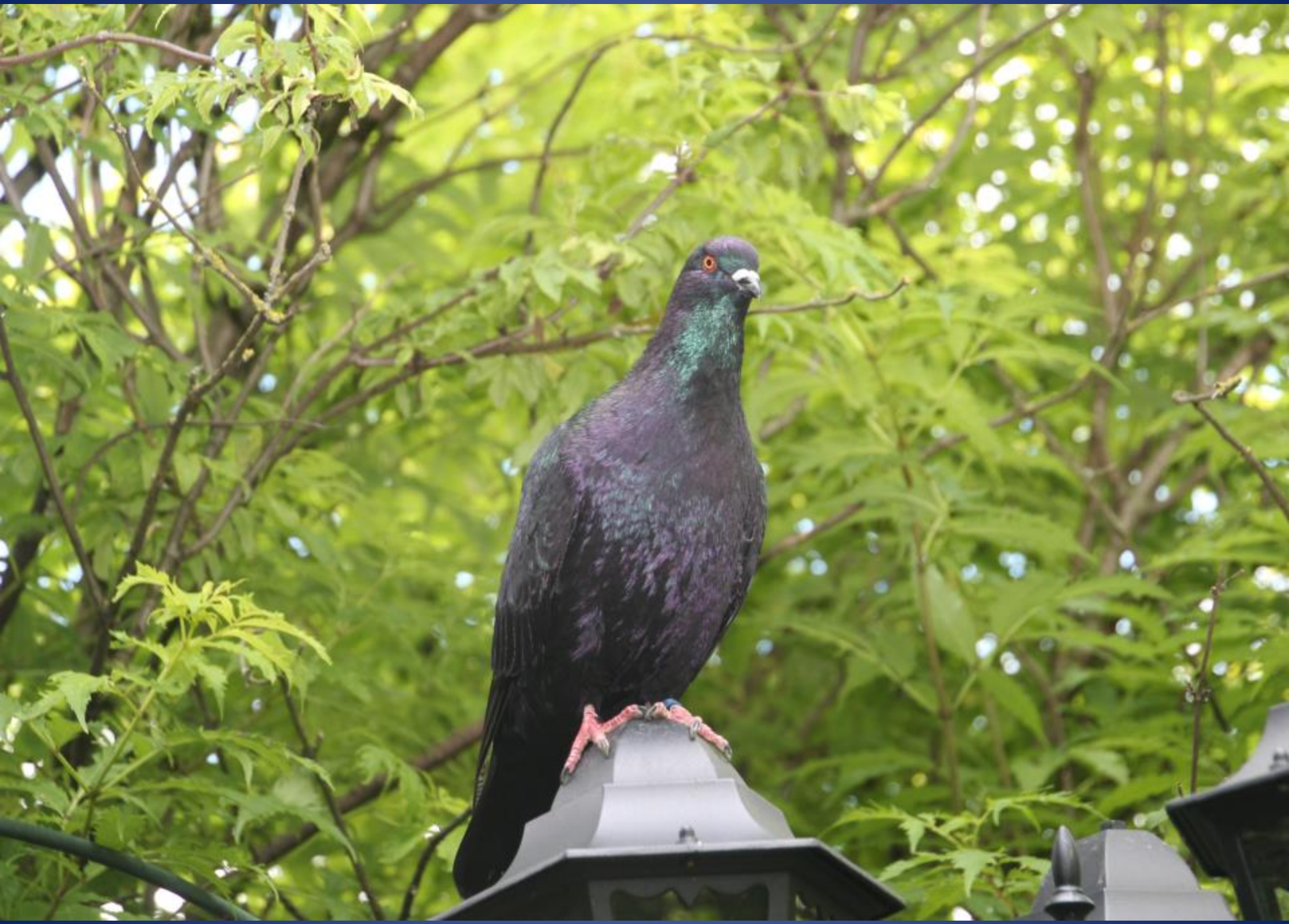
# Habicht / Sperber / Wanderfalke

sind die hiesigen **Hauptakteure**

- Hier ein Sperberjungtier

# *Glanztauben asten gern auf*

# In den Bäumen, sieht toll aus!



Rückengefieder mit Schmalzkielen und breitem Glanzsaum, dieser hat ein breites Farbspektrum von Grün über Blau bis zu Violett, Schmalzkiele im Schenkelbereich

# Mühlhauser Käfergrüne Tauben, mehr brieftaubenartig

# Kopfstudie Glanztaube glattköpfig

# Täuber der Mühlhäuser Käfergrünen - Kopfstudie

# Kopfstudie einer 0,1 Mühlhauser Käfergrüner Tauben

# Mühlhäuser oder Hirschbacher….

- Die mir überlassenen Tiere waren brieftaubenartig (alter, grober Typ) mit wenig Glanz
- Frühere Versionen waren farbentaubenähnlicher aber kleiner, hatten vor allem von Gimpeltauben viel mehr Grünglanz, sind in dieser Qualität nicht öffentlichkeitswirksam in Erscheinung getreten
- Um die Jahrtausendwende gab es noch wenige isolierte Bestände, sind zu dieser Zeit vermutlich alle erloschen
- Idee geistert noch in einigen Köpfen Thüringer Farbentaubenzüchter herum, Gedankengut wird fälschlicherweise auf unsere Glanztauben übertragen

# Rückenansicht!

die flächige Glanzausprägung ist gut erkennbar, es soll nicht nur ein breiter Saum vorhanden sein, **die ganze Feder muss glänzen, auch die Schwanzfedern!**